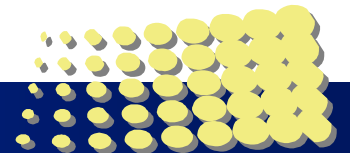


2. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek 2004

Nutzungsorientierter Datenbankeinkauf im Konsortium Baden-Württemberg

Dr. Gabriele Sobottka
Universitätsbibliothek Freiburg



Konsortium Baden-Württemberg

- Einkaufsgemeinschaft der wissenschaftlichen Bibliotheken (UB, LB, PH, FH, BA)
- Finanzierung von 15 Datenbanken zu 100 % aus zentralen Mitteln
- Unter- bzw. Subkonsortien



So funktioniert das Konsortium

- Lizenzverträge für Datenbanken
- Verteilte Verhandlungsführung
- ReDI – gemeinsame Betriebseinrichtung



So funktioniert das Konsortium

In der Universitätsbibliothek Freiburg ist

- der Vorsitz des Konsortiums
- die zentrale Koordinationsstelle
- die Projektleitung von ReDI



Nutzungsstatistiken

Authentifizierungs- und Statistikserver von ReDI

- Nutzungsstatistiken zum Selbstabholen
- Zentrale Halbjahres-/Jahresstatistik



- Favoriten
- Hinzufügen... Ver »
 - Links
 - Media
 - Medium
 - icom
 - Ingeborg Fleischer M...
 - Liblicense-L List Arch...
 - MSN.de
 - MSN
 - Radio Station Guide
 - ReDI Authentifizierun...
 - Sacherschließung Hilf...
 - Servilibros Novedades
 - VDB Jahrbuch-Redak...
 - Webereignisse
 - Zeitschriftenabo-Date...
 - Zeitschriftenlieferdate...



Statistik

Zeitraum

Januar 2003 bis November 2003

Tage... Jahre...

Werte für einzelne Zeitabschnitte anzeigen

Datenbanken

<ul style="list-style-type: none"> 5000 Handzeichnungen ABELL ABES AHCI AKL ALD ALToscano ATLA-sp Academic Search Premier-Test AdG 	<table border="0"> <tr> <td><input type="radio"/> Alle</td> <td><input type="checkbox"/> Ovid-Datenbanken</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/> ReDI</td> <td><input type="checkbox"/> SP/ERL-Datenbanken</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/> Lokale</td> <td><input type="checkbox"/> Windows-Datenbanken</td> </tr> </table> <p style="text-align: center; border: 1px solid gray; padding: 2px;">Auswahl durch Gruppe & Typ ersetzen...</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Werte für einzelne Datenbanken anzeigen</p>	<input type="radio"/> Alle	<input type="checkbox"/> Ovid-Datenbanken	<input type="radio"/> ReDI	<input type="checkbox"/> SP/ERL-Datenbanken	<input type="radio"/> Lokale	<input type="checkbox"/> Windows-Datenbanken
<input type="radio"/> Alle	<input type="checkbox"/> Ovid-Datenbanken						
<input type="radio"/> ReDI	<input type="checkbox"/> SP/ERL-Datenbanken						
<input type="radio"/> Lokale	<input type="checkbox"/> Windows-Datenbanken						

Einrichtungen

Uni Freiburg

Ausgabeformat

Gewünschte Daten: Anzahl der Datenbankaufrufe
 Dauer einer Datenbanksitzung (Durchschnitt in Minuten)

Ausgeben als: HTML-Tabelle

Statistik erstellen

Einstellungen

Speichern...

Zentrale Halbjahres- und Jahresstatistik

Nutzungszeitraum Jan. bis Mai 2003

- ReDI-Nutzungsfälle im untersuchten Zeitraum mit Kosten pro Recherche in den einzelnen Datenbanken

- Beispiel

INSPEC: Kosten/Recherche durchschnittlich 7,36 Euro,

MLA: Kosten/Recherche durchschnittlich 1,81 Euro



Zentrale Halbjahres- und Jahresstatistik

- Nutzungshäufigkeit der Datenbanken
- Beispiel
 - BSP (EBSCO) 29.966 Mal,
 - MLA 10.034 Mal



Zentrale Halbjahres- und Jahresstatistik

- Einzelne Einrichtungen nach Aufrufzahlen
- Beispiel
 - Spitzennutzung: Uni Freiburg 32.289 Mal
 - Minimalnutzung: FH Ulm 8 Mal
- Tagesstatistik aller Datenbankaufrufe an allen Einrichtungen



Zentrale Halbjahres- und Jahresstatistik

- Nutzung und Aufrufe der einzelnen Datenbanken

Beispiel

Nutzung von BIOSIS

- Uni Freiburg 3179 Mal
- Uni Tübingen 1613 Mal
- Uni Heidelberg 1480 Mal

usw.



Nutzungsstatistiken und Erwerbungsentscheidungen

Statistiken als Entscheidungskriterium

- für den Weiterbezug einer gemeinsam eingekauften und aus zentralen Mitteln finanzierten Datenbank
- für die Festlegung des Nutzerkreises
- für die Anzahl der simultanen Nutzer

Nutzungszahlen bedingen Zielvorgaben für die Preis- und Lizenzverhandlungen



Der „Fall“ Sociofile

Abojahr 1999:

- Landeslizenz
- unlimitierte Simultanzugriffe
- weniger als 20 Nutzungsfälle bis Nullnutzung bei PH, FH und einigen Unis
- Kosten pro Recherche DM 20,30



Der „Fall“ Sociofile

Abojahr 2000:

- Keine Landeslizenz mehr
- Nutzerkreis:
 - 6 Unis mit mehr als 100 Nutzungsfällen im Halbjahr
 - 2 LB mit mehr als 20 Nutzungsfällen im Halbjahr
- Kosten pro Recherche DM 15,22

Abojahr 2001:

- Reduzierter Nutzerkreis: 5 Unis



Der „Fall“ Sociofile

Abojahr 2002:

- Produktwechsel zu Sociological Abstracts, Online-Datenbank von CSA
- Besseres Preis-Leistungs-Verhältnis
- Kosten pro Recherche sinken
von 15,22 DM in 2001
auf 4,30 EUR in 2002



Vorteile des nutzungsorientierten Datenbankeinkaufs im Konsortium

- Bedarfsgerechte Versorgung mit wissenschaftlicher Fachinformation
- Optimaler Einsatz der zentralen Gelder
- Durch Zentraleinkauf deutliche Preisreduktionen
- Konstante Produktpalette trotz eines gleich bleibenden Konsortialetats und jährlicher Preissteigerungen
- Mehrwert an wissenschaftlicher Fachinformation, auch für die „Kleinen“



2. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek 2004

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Gabriele Sobottka
Universitätsbibliothek Freiburg

